

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht aus der öffentlichen Sitzung vom 24.06.24

Zu Beginn der Sitzung besichtigt der Gemeinderat die **Kita-Räume nach Abschluss der Malerarbeiten**. BM Müller führt aus, dass die Malerarbeiten durch die Fa. Hummel, Sauggart, in den Pfingstferien termingerecht durchgeführt wurden. Die Kosten betragen 12.574,36 € und liegen geringfügig unter der Angebotssumme. Überplanmäßig mussten die Abdeckungen der Rollladenkästen (124,95 €) sowie Abdeckungen für Steckdosen und Lichtschalter (165,55 €) finanziert werden. Die Reinigungsarbeiten in der Kita konnten am Mittwoch, 29.05. und Donnerstag, 30.05.24 (Feiertag), durchgeführt werden. Auch die Fenster in der Kita mussten innen und außen einer fachmännischen Reinigung unterzogen werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Fenster im Rathaus gereinigt. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 1.200 €. Die Mitarbeiterinnen in der Kita sowie die Elternschaft haben die Kita aus- und wieder eingeräumt, sodass der Kita-Betrieb nach den Pfingstferien termingerecht aufgenommen werden konnte.

BM Müller sagt allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott für die termingerechten Arbeiten und das ehrenamtliche Engagement.

Im Bericht des Bürgermeisters geht der Vorsitzende auf folgende Themen ein.

- a. Abrechnung 2023 gemeinsamer Friedhof, anteilige Kosten für Tiefenbach 2.392,47 €
- b. Sachstandsbericht Baustelle Zeilweg – Arbeiten verlaufen planmäßig
- c. Bekanntgabe Kosten Reparaturverglasung Eingangstür Gemeindesaal (1.303,17 €)
- d. Bericht aus der letzten Sitzung der Verbandsversammlung vom 06.06.24;
 - In der SBBZ Bad Buchau ruht im nächsten Schuljahr mangels Lehrkräfte der Unterricht, die Schüler werden auf die umliegenden Schulen verteilt
 - In Bad Buchau und in Moosburg sind je ein weiterer Trauort für standesamtliche Trauungen gewidmet worden
 - Die Globalberechnung zur Ermittlung der Beitragsobergrenze für den überörtlichen Abwasserbeitrag (Klärbeitrag) wurde erläutert. Der Beitragsmaßstab je Quadratmeter Nutzungsfläche beträgt 2,08 €.
 - Für die Gemeinschaftsschule Bad Buchau in der Trägerschaft des GVV Bad Buchau wird aufgrund der hohen Anmeldezahlen eine Erweiterung der Schulräume notwendig werden. Es sind hohe Investitionen zu erwarten, die von allen Federseegemeinden anteilig zu finanzieren sind.
 - Der Haushaltserlass für das Haushaltsjahr 2024 für den GVV wird bekannt gegeben.
 - Die Sanierungsarbeiten am Gemeindeverbindungsweg Oggelshausen – Schienenhof starten in der KW 24
- e. Bericht aus der letzten Sitzung Komm.Pakt.Net vom 13.06.24 – Komm.Pakt.Net wird voraussichtlich zum 30.06.24 den Geschäftsbetrieb einstellen, danach erfolgt die Abwicklung. Der vorläufige Jahresabschluss wurde beschlossen. Etwaige Überschüsse aus den vergangenen Jahren erhalten die Mitgliedsgemeinden anteilmäßig ausgeschüttet.
- f. Die Steuer-Einnahmen 2024 der Gemeinde sind bisher laut Haushaltsplan 2024 im Soll
Der Gemeinderat nimmt vom Bericht des Bürgermeister Kenntnis

BM Müller dankt den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses und des Briefwahlvorstands für die ausgezeichnete Arbeit bei der **Durchführung der Kommunalwahlen** am 09.06.24 für Ihren Einsatz ganz herzlich. Es war wieder eine große Herausforderung, aber Dank der engagierten Mitarbeit Aller konnten die Wahlen am Sonntag bereits um 22:30 Uhr abgeschlossen werden.

Bei den einzelnen Wahlen konnte jeweils eine sehr hohe Wahlbeteiligung erreicht werden. Europawahl: 74,75 %, Kreistagswahl: 73,92 % und Gemeinderatswahl: 75,12 %. Mit dieser hohen Wahlbeteiligung liegen wir im Kreis im Spitzenfeld.

Die hohe Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl ist ein großer Vertrauensbeweis und ein Zeichen der Bürgerinnen und Bürger an unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei allen Bewerber/innen für Ihre Bereitschaft zur Kandidatur als Gemeinderat ganz herzlich. Es können aber nur acht Bewerber/innen in den Gemeinderat gewählt werden.

Allen neu- und wiedergewählten Mitgliedern des Gemeinderats gratuliert Bürgermeister Müller herzlich und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die Verabschiedung des bisherigen Gemeinderats und die Amtseinssetzung des neuen Gemeinderats ist vorbehaltlich des Wahlprüfungsbescheids des LRA Biberach am Mittwoch, 24. Juli 2024, um 19 Uhr, vorgesehen.

Der Vorsitzende erläutert die Vorlagen der Kämmerei zu den **Grundlagenbeschlüssen über die Behandlung der Ergebnisse im Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung und im Betrieb gewerblicher Art Breitband.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, jeglichen Gewinn des Betriebes gewerblicher Art Wasserversorgung und des Betriebes gewerblicher Art Breitbandversorgung ab dem Wirtschaftsjahr 2023 sowie alle folgenden Wirtschaftsjahre steuerlich einer Rücklage zuzuführen. Gewinne der Betriebe Wasserversorgung und Breitbandes werden nicht außerhalb des jeweiligen Betriebes gewerblicher Art verwendet.

Zum Suchraum Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben informiert der Vorsitzende den Gemeinderat zum Entwurf zur Zonierung Kernzone, Pflegezone, Entwicklungsgebiet auf Gemarkung Tiefenbach. Das mögliche Gebiet für ein Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben wird sich erst im Laufe des Prozesses abschließend herauskristallisieren. Es ist abhängig vom naturräumlichen Potential, den Vorgaben und Kriterien zur Anerkennung eines möglichen Biosphärengebietes sowie eines abschließenden Votums der jeweiligen Gemeinden. Die Gemeinden im Suchraum wurden im ersten Halbjahr 2024 dahingehend untersucht, welche naturräumlichen Potenziale sie besitzen und auf welchen Flächen, Kern- und Pflegezonen möglich sind. Die Ergebnisse flossen in Gebietskarten ein, die in einem mehrstufigen Verfahren zunächst Kommunen und Gemeinderäten vorgestellt werden. Anmerkungen und Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge werden in einem wiederkehrenden Verfahren in die Karten eingearbeitet. Erst dann geht es in ein formales und öffentliches Auslegungsverfahren. Der Gemeinderat steht dem Entwurf der Zonierung auf Markung Tiefenbach und der Ausweisung eines Biosphärengebiet kritisch gegenüber. Der Gemeinderat nimmt heute nur Kenntnis. Eine Entscheidung ist erst nach Abschluss des weiteren Planungs- und Beteiligungsprozesses vom Gemeinderat zu treffen.

Der Bürgermeister gibt die **Protokolle aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 22.04.24 und aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 20.03.24** bekannt. Der Gemeinderat genehmigt die Protokolle.

Unter **Verschiedenes** werden folgende Punkte angesprochen:

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angefragt, ob in der Angelegenheit Erstellung eines Funkmastes Fortschritte zu verzeichnen sind. Der Vorsitzende erwidert, dass seit der Entscheidung des Gemeinderats über den Standort keine Grunderwerbsverhandlungen seitens Whitespote oder GFD GmbH aufgenommen wurden.

Weiterhin wird angefragt, ob die Leerrohre für den Breitbandausbau in der Baustelle Seekircher Straße mit verlegt werden. BM Müller erwidert, dass sich seit dem Auftaktgespräch

im Januar 2024, trotz mehrfacher Aufforderungen des Ing.-Büros Schwörer und der Gemeindeverwaltung, die OEW Breitband GmbH nicht mehr gemeldet hat. Aufgrund des Baufortschritts wird zumindest in der Seekircher Straße eine Mitverlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau unwahrscheinlich.

Ein Gemeinderat bemängelt, dass einige wenige Grundstückseigentümer ihre Hecken und Büsche entlang der Straßen und Gehwege nicht oder nicht ausreichend zurück geschnitten hätten. Die Verwaltung wird einen nochmaligen Aufruf im Mitteilungsblatt veröffentlichen.